ehem. Pfarrhof von St. Johann

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/331315049186/

ID: 331315049186 **Datum:** 08.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Inselgasse
Hausnummer:	17
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	146
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das 1276 erstmals erwähnte Gebäude soll 1609/11 völlig neu gebaut worden sein. Dem widerspricht allerdings die erkennbare mittelalterliche Substanz. Zudem weist die altertümliche Kehlbalken-Konstruktion auf eine Entstehung im Hochmittelalter hin. (Denkmalliste)

1. Bauphase: Zwei von vier Dendrokernen konnten in die Wintermonate 1430/31

(1430 - 1431)	datiert werden. (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

2. Bauphase: (1611)	Im 2. OG anstelle eines Fensters ein großer Wappenstein, datiert 1611 (i).
Betroffene Gebäudeteile:	• Ausstattung

Konstruktionsdetail:	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung
- Literatur-/Archivrecherche
- Fotodokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der ehem. Pfarrhof von St. Johann befindet sich Im Nordwesten der Altstadt im Bereich Niederburg im mittleren Abschnitt der gen Westost verlaufenden Inselgasse.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kurie
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Langgestrecktes, dreigeschossiges Wohnhaus, dessen Breitseite sich entlang der Inselgasse erstreckt; traufständig mit Satteldach. Im Straßenverlauf abknickende Fassade mit neun Achsen; die Front misst 22,23 m (Häuserbuch 1908, 286).
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	In wesentlichen Teilen ist der hochmittelalterlicher Bau erhalten
Bestand/Ausstattung:	Mittelalterliche Fensternische in der Ostwand des Sockelgeschosses; Stuckdecke im 2. OG. Rechteckige Fenstergewände; im 2. OG anstelle eines Fensters ein großer Wappenstein: datiert mit der Jahreszahl "1611".

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Massivbau; Verblattung der Dachhölzer.